

Tarifrunde 2017

Groß- und Außenhandel NRW



Erste Verhandlungsrunde im Groß- und Außenhandel

Kein Angebot!

Tarifinfo Nr. 2

In der ersten Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des nordrhein-westfälischen Groß- und Außenhandels am 28. April haben die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt. Eine klassische Nullnummer. Stattdessen wurde unsere berechtigte Forderung von 5,8 Prozent, mindestens aber 130 Euro nicht mit einem Wort kommentiert. Keine Reaktion ist auch eine Reaktion.

Es begann das übliche Jammern auf der Arbeitgeberseite. Während der Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen, Anton F. Börner, noch im Februar davon sprach, dass 2016 das stärkste Jahr seit Überwindung der Krise war, sind nun die Forderungen der Beschäftigten nach einer fairen Beteiligung an dieser Entwicklung aus Sicht der Arbeitgeber realitätsfern.



Dabei hat die ver.di-Verhandlungskommission die eigenen Forderungen ausführlich begründet. Die ver.di-Verhandlungsführerin Silke Zimmer stellte klar: „Der Groß- und Außenhandel hatte in den vergangenen Jahren deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Es ist an der Zeit, dass die Beschäftigten an dieser guten wirtschaftlichen Entwicklung der Branche beteiligt werden. Dass die Arbeitgeber bislang kein Angebot vorgelegt haben, zeugt nicht von einer großen Wertschätzung der guten Arbeit und der täglichen Leistung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben des Großhandels.“

Es bleibt dabei: Wir fordern 5,8 Prozent mehr Lohn und Gehalt, mindestens 130 Euro.

Dafür werden wir in dieser Tarifrunde kämpfen!

Nächster Verhandlungstermin ist der 22. Mai 2017

Wir fordern mehr Lohn für alle Beschäftigten im Groß- und Außenhandel!

1.483 Euro Gewinn pro Kopf

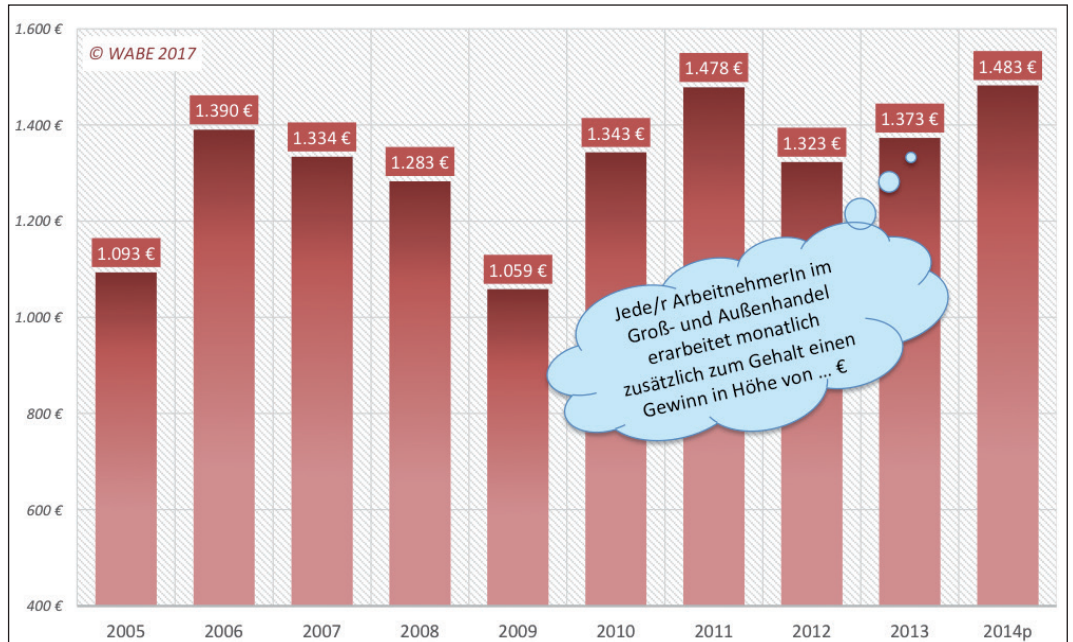
Monatlicher Gewinn pro Arbeitnehmer/in im Groß- und Außenhandel

Jede Arbeitnehmerin, jeder Arbeitnehmer erarbeitet im Groß- und Außenhandel monatlich zum Gehalt einen Gewinn in Höhe von 1.483 Euro. Selbst im Krisenjahr 2009 lag der Gewinn pro Kopf noch bei 1.059 Euro. Seit dem lag er immer deutlich über 1.300 Euro.

Eindeutige Zahlen zeigen, wie produktiv die Beschäftigten im Groß- und Außenhandel arbeiten.

Und die Arbeitgeber? Sie jammern über unsere angeblich „maßlose“ Forderung von 5,8 Prozent und mindestens 130 Euro.

Das ist nicht „maßlos“, sondern gerecht. Die Kolleginnen und Kollegen müssen endlich an der guten wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt werden.



Quelle: Deutsche Bundesbank, Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 2005 bis 2014, Frankfurt am Main, Dezember 2016 sowie Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig Beschäftigte am 30.6. d.J., Daten nach der Revision vom August 2014, eigene Berechnungen.

Sie haben es verdient!

„Jetzt ver.di – Mitglied und aktiv werden!“

ver.di
Mitgliedsnummer

Beitrittserklärung **Änderungsmitteilung**

Titel/Vorname/Name _____

Staatangehörigkeit _____

Ich möchte Mitglied werden ab

Straße _____ **Hausnummer** _____

Telefon _____

PLZ _____ **Wohnort** _____

E-Mail _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freier Mitarbeiter/in

Angestellter Selbstständige/r Erwerbslos

Vollzeit Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-/Volontärin/-Referendarin SchülerIn-/StudentIn (ohne Arbeiterkammer)

bis _____ bis _____

Praktikant/in Altersteilzeit

bis _____ bis _____

ich bin MeisterIn-/TechnikerIn-/IngenieurIn Sonstiges: _____

Bir/vor beschäftigt bei (Betriebs/Dienststelle/Firma/Finale)

Straße _____ **Hausnummer** _____

PLZ _____ **Ort** _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

monatlicher Bruttoverdienst € _____ **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** _____ **Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe** _____

Ich wurde geworben durch: Name WerberIn: _____

Mitgliedsnummer: _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Verante Dienstleistungsgewerkschaft

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51220000101497

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise

monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte

halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name von/von KontoInhaberIn (nur wenn abweichend) _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ _____ **Ort** _____

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer _____

Erwillingserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf auf dem Lohn-/Gehaltsabzugverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und § 8 Abs. 1 des ArbZG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Friederung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

DU ver.dienst MEIN!

Impressum:

Verantwortlich:
ver.di-Landesbezirk NRW
Fachbereich Handel
Silke Zimmer
Karlstraße 123-127
40210 Düsseldorf

Produktion:
Setzkasten GmbH, Düsseldorf
Cartoon: Aff

Ausgabe:
Info Nr. 2/April 2017